

Dem Sport das Herz,
Dem Bund die Hand,

Sächsische

All' Ehr' und Kraft
Dem Vaterland.

Radfahrer Zeitung.

Organ für Rad- und Motor-Fahrer und Automobilisten.

Offizielle Zeitung des Sächs. Radfahrer-Bundes,

zugleich offizielles Organ des

Kartells Deutscher Wanderfahrer im Königreich Sachsen

angeschlossen an das

Kartell deutscher und österreichischer Rad- und Motor-Fahrer-Verbände.



Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung
Goldene Medaille.

Herausgeber:
Sächsischer Radfahrer-Bund
Verlag: Wilh. Voigt, Leipzig,
Kurprinzstrasse 3.

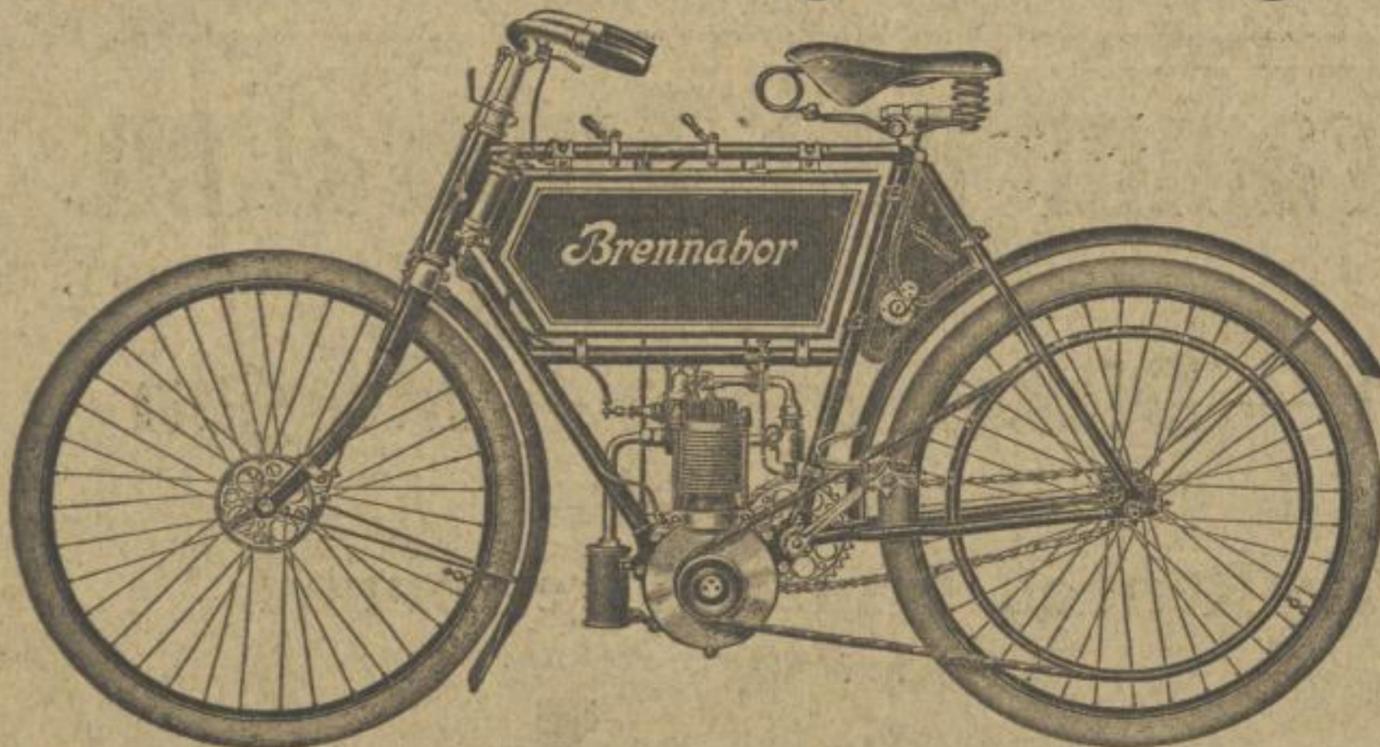
Prämiert: Hamburg 1900
Internationale Ausstellung
Grosse goldene Medaille.

No. 1.

Leipzig, den 17. Januar 1903.

XII. Jahrg.

Brennabor-Motor-Räder.



Zuverlässiger, starker
Rahmenbau, sicher wirkende
Vorderrad-Bandbremse, senkrecht
stehender, im Rahmen eingebauter
Motor, daher minimale Abnutzung
des Cylinders und gleichmässige
Oelung, handlich angebrachte und
während der Fahrt leicht zu
benutzende Oelpumpe, Drosselhahn
u. trotzdem nur 2 Hebel, neuer,
automatischer Vergaser, extra
starke 2" Motorreifen u. Felgen,
besonders kräftiger u. breiter
Motorsattel.

Auf Wunsch werden die Motorräder mit elektro-magnet. Zündung geliefert. Zeugnisse stehen Interessenten z. Verfügung.

Brennabor-Fahrrad-Werke, Brandenburg a. H.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung.“

Adress-Tafel.

Sehr empfehlenswerte
Bezugsquellen.

Martin Sommerlandt

Leipzig-Reudnitz

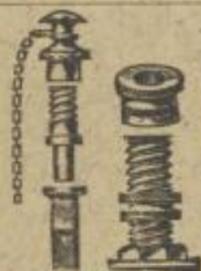
Gerichtsweg No. 11, I. Etage, Ecke Nostitz-Str.

Billigste Bezugsquelle von

Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaren,

○○○○○○○ Kleiderstoffen. ○○○○○○○

Kattune, bedruckte Stoffe und Rester.



Deutsch. Reichspatent.

„Tellus“-Ventil

sollte jeder Radler fahren.

Leichtes Aufpumpen.

Sichere Abdichtung.

Einfach in der Handhabung
und haltbar.

Franz Richter & Cie.

Köln a. Rh.

Abzeichen



Ehren- und Festzeichen,

Bannernägel etc.

Neue Muster, solide Ware.

W. Helbing, Leipzig,

Burgstr. 22.

Teleph. 7621.

Seit 8 Jahren Lieferant d. S. R.-B.

Paul Kümmelberg, L.-Gohlis,

Stiftstr. 8b. empfiehlt bestens Stiftstr. 8b.

Ohrenwärmer

eigene Fabrikation, bestbewährtes System, sauberste Arbeit.

== Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle. ==

☛ Man verlange Preisofferte. ☛

Emil Richter-Sips

Leutzsch.

Fahrrad- u. Nähmaschinen-
Handlung.

Besteingerichtete Reparatur-
werkstatt am Platze.

Telegramm aus Australien.

Melbourne, 9. Januar 1903.

Match — Dickentmann — Morgan

über 7½ und 15 Meilen.

Beide Rennen glänzend gewonnen

auf

Brennabor.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Sächsischer Radfahrer-Bund

Gegründet 1891.

Sitz Leipzig.

Ca. 2000 Mitglieder.

1. Vorsitzender G. Baumann, L.-Reudnitz, Charlottenstrasse 14.

Das Bundesgebiet umfasst das Königreich Sachsen und die angrenzenden Teile der benachbarten reichsdeutschen Staaten und Provinzen. Es ist in Bezirke eingeteilt. Der S. R.-B. gehört Kartell Deutscher Wanderfahrer (K. D. W.) an, er ist angeschlossen an das Deutsch-Oesterreichische Kartell (D.-Oe. K.) zusammen über 60 000 Mitglieder.

Der Sächsische Radfahrerbund bezweckt das auf deutsch-völkischer Grundlage beruhende gesamte Radfahrwesen zu pflegen und zu fördern und seine Mitglieder dazu zu erziehen, dass sie die durch Ausübung des Radfahrens geweckten und gestählten körperlichen und geistigen Kräfte in den Dienst ihres Volkstums stellen.



Was bietet der Sächsische Radfahrer-Bund?

Die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes erhalten umsonst:

1. das Bundesabzeichen mit der jährlich zu erneuernden Einlage;
2. die Bundesmitgliedskarte;
3. **das Bundestourenbuch;**
4. **die Bundes-Wegekarte;** Dieselbe, sechsfarbig in Planmanier hergestellt, umfasst im Massstabe 1: 350 000 das Königreich Sachsen nebst den Grenzgebieten der Nachbarstaaten und reicht im Westen bis Rudolstadt, im Osten bis Görlitz, im Norden bis Halle, im Süden bis Eger;
5. **das Bundeshandbuch;**
6. **die Bundeszeitung;**
7. Grenzkarten z. zollfreien Grenzüberschreitung nach Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien und Norwegen.

Der Sächsische Radfahrer-Bund vermittelt weiter seinen Mitgliedern zu wesentlich bedeutenden Vorzugspreisen:

1. sämtliche Sektionen der Mittelbach'schen Strassenprofilkarte von Deutschland,
2. die Krauss'sche Radfahrkarte von Sachsen,
3. Die Thomas'schen Universal-Radsportkarten
4. Versicherung gegen Unfall und Haftpflicht.
5. Lebensversicherung bei der Lübecker Lebensversicherungs-Gesellschaft (gegr. 1828),

Anmeldungen für den Sächsischen Radfahrer-Bund sind zu richten an die Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48, oder an Herrn Friedrich Pfost, Bundeszahlmeister, Leipzig, Thomasiusstrasse 10, p.

6. die von den befreundeten deutschen ausländischen Verbänden: In Oesterreich, der Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien, Holland und Norwegen herausgegebenen Tourenbücher, Handbücher, Strassenprofilkarten, Zeitungen und Strassenübersichtskarten.

Der Sächsische Radfahrer-Bund bietet seinen Mitgliedern ausserdem:

1. Rechtsschutz in Fällen von allgemeinem sportlichen Interesse,
2. freundliche Aufnahme und gute Verpflegung in den Bundesgasthöfen,
3. sorgfältige und preiswerte Reparaturen erlittener Radschäden in den Bundes-Reparaturwerkstätten,
4. sportliche Auskünfte an den Auskunftsstellen,
5. Wettbewerbe im Strassenfahren, Bahnfahren, Kunst-, Reigen- und Korsofahren,
6. kameradschaftlichen Anschluss an deutsch-gesinnte Radler bei den Bundes-, Bezirks- und Vereinsfestlichkeiten.
7. In Aussicht: Gründung einer Unterstützungskasse für unsere Mitglieder.

Weiter betrachtet es der S. R.-B. als seine Aufgabe, den Mitgliedern die mannigfachsten und wirtschaftlichen Vorteile zu verschaffen.

Zur gefälligen Beachtung.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass vom heutigen Tage ab sämtliche bundesamtlichen Angelegenheiten, Bezirks- und Vereinsnachrichten, sowie jeglicher Textinhalt an den Leiter unserer Geschäftsstelle, Herrn **Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48**, zu senden sind.

Inserate aller Art sind an Herrn **Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3** zu überweisen und ist nur an ihn Zahlung zu leisten.

Liebe Bundeskameraden!

Vom 1. Januar 1903 ab hat Herr Wilhelm Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, die Herstellung unserer Zeitung bis auf weiteres kontraktlich übernommen. Unser Organ wird sich Ihnen nunmehr im neuen Gewande reich illustriert und gut ausgestattet, sowie gediegen redigiert präsentieren. Es wird

2 154/ 13505
(213495)

in seinem Inhalt auf alle wichtigen Vorgänge auf dem Gebiete des Radfahrersports und Automobilwesens sein Augenmerk richten und hierzu sachlich Stellung nehmen, besonders aber gedenkt es für die Ausgestaltung und Förderung des Wanderfahrens warm einzutreten.

Eine Reihe namhafter Mitarbeiter haben ihre Unterstützung zugesichert, so dass unserere Mitglieder überzeugt sein dürfen von jetzt ab eine Zeitung zu erhalten, welche mit den anderen deutschen radsportlichen Zeitungen ruhig in Konkurrenz treten kann.

Wir glauben mit der Umgestaltung unserer Zeitung dem Sächsischen Radfahrer-Bunde ein neues und wirksames Propagandamittel überwiesen zu haben und bitten die geschätzten Mitglieder, uns auch im Jahre 1903 ihre Anhänglichkeit und Bundestreue durch Erneuerung kund zu geben, damit der Sachsenbund sich kräftig weiter entwickle, um auch für die Zukunft die Anerkennung zu verdienen, welche ihm unter anderen der Bund deutscher Herrenfahrer-Verbände Oesterreichs in seinen Bundesnachrichten vom 25. November 1902 zollt, indem er schreibt: „Mit dem vortrefflich geleiteten, auf wahrhaft deutscher Grundlage fussenden Sächsischen Radfahrer-Bunde standen wir auch im Laufe des Jahres 1902 im regen Verkehr. Der nunmehrige Anschluss des Sächsischen Radfahrer-Bundes an das Kartell deutscher und österreichischer Rad- und Motorfahrerverbände hat uns in eine noch innigere Verbindung gebracht, was ich (der Vorsitzende Hans Müller, Wien) umsomehr begrüße, als die **Thätigkeit des Sächsischen Radfahrer-Bundes sowohl in sportlicher als auch in wirtschaftlicher Beziehung als geradezu mustergültig bezeichnet werden kann.**“

Indem wir hoffen, dass das neue Jahr ein recht gedeihliches und blühendes für unseren Sächs. Radfahrer-Bund werde, richten wir nochmals an alle unsere werten Mitglieder sowie an unsere geehrten Leser die Bitte, unserer Zeitung Treue und Anhänglichkeit zu bewahren.

Mit sportl. Gruss All Heil!
Der Bundes-Vorstand.
 G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Gustav Baumann,

1. Vorsitzender des sächsischen Radfahrer-Bundes.

Gewiss wird es für viele unserer geehrten Sportkameraden von Wichtigkeit sein, etwas über denjenigen Herrn zu hören, der z. Z. berufen ist, die Geschicke des „S. R. B.“ zu führen und zu leiten. Herr Baumann erblickte am 31. Oktober, an einem Reformationsfeste im Kriegsjahre 1866 zu Mittweida das Licht der Welt. Ein eigenartiges Zusammentreffen, wir wollen aber hoffen, dass er, ebenso wie Luther, als Reformator des momentan ein Geringes darniederliegenden Sportes denselben zu neuer Höhe in unserem Bunde emporzubringen imstande ist. In seiner Heimat besuchte er die Bürgerschule, nach absolvierter Schulzeit wollte er sich der höheren Seemannscarrière widmen und ging deshalb zur See. Während des ersten Jahres bereiste er zu Schiff Russland, Schweden-Norwegen, England und Holland, und erlitt auf der letzten Reise Schiffbruch. Hierauf gab er auf dringendes Verlangen seiner Eltern den Seemanns-Beruf auf und besuchte von Ostern 1882 ab das Kgl. Lehrerseminar zu Oschatz, um Lehrer zu werden. Er wurde, nachdem er die Hilfslehrerzeit durchgemacht, als ständiger Lehrer im Jahre 1891 in der Döbelner Gegend angestellt, 1893 bis 1897 war er in Grünbach im Vogtlande thätig, um von dieser Zeit ab als Lehrer in Leipzig zu wirken. 1891 verlobte er sich mit Fräulein Selma Nier, mit der er nach kurzer Brautzeit in den Stand der Ehe trat. Die Liebe und das Interesse zum edlen Radsport erwachte frühzeitig in ihm, es war im Jahre 1891 als er sich das erste Rad zulegte und gründete er dann im Jahre 1893 den Radler-Club zu Falkenstein. Die Mitglieder dieses von ihm ins Leben gerufenen Clubs erwählten ihn zu ihrem Vorsitzenden, welches Amt er auch bis zu seinem

Scheiden nach Leipzig inne hatte. Der Radler-Club wuchs unter der umsichtigen Leitung seines Vorsitzenden bis auf 50 Mitglieder und zu einem der angesehensten des ganzen Vogtlandes. 1894 berief ihn das Vertrauen der Sportkameraden als Bezirksvertreter des neugegründeten Bezirkes Auerbach vom „S. R. B.“ Klein war die Mitgliederzahl dieses Bezirkes, denn nur 17 Mitglieder vereinte er in sich, doch in kurzer Zeit und zwar nach einjährigem Bestehen zählte er 118 Sachsenbündler. Als Bezirksvertreter regte er und zwar als erster des „S. R. B.“ mit Erfolg die zollfreie Ueberschreitung der Reichsgrenze nach Oesterreich an, gewiss eine Errungenschaft des „S. R. B.“, die jeder Radler zu würdigen weiss, der die böhmische Grenze je überschritten hat. Er wurde im darauffolgenden Jahre der Vater des neu eingerichteten Bezirksvertretertages des „S. R. B.“, beantragte ferner behufs besseren Zusammenschlusses die Teilung des Bundes in fünf Kreise und rief die erste Zusammenkunft der Südwestbezirke des „S. R. B.“ in Lengenfeld ins Leben. Herr Baumann gehörte auch weiter längere Zeit dem Sportsausschuss des „S. R. B.“ als Beisitzer an, führte auf dem Bundestag in Markneukirchen die Begründung einer Rechtsschutzkommission herbei; man wählte ihn auf diesem Bundesfeste als Vorsitzenden dieser Kommission, welches Amt er auch noch bekleidet. Auf dem ausserordentlichen Bundestag in Meissen im Jahre 1901 berief ihn das Vertrauen des „S. R. B.“ zum Amte als 1. Vorsitzenden des „S. R. B.“ In seiner Thätigkeit als solcher setzte er den Beitritt des „S. R. B.“ zum Kartell deutsch-österreichischer Radfahrer- und Motorfahrerverbände durch und trat auf das Wärmste dafür ein, das der „S. R. B.“ auch dem

Kartell deutsch-österr. Wanderfahrer weiter ange- gehörte. Ganz besonders richtete er sein Haupt- augenmerk darauf, den „S. R. B.“ wirtschaftlich auszubauen. Er vermittelte den Abschluss mit der Lübecker Lebensversicherung, gegründet 1828,

wonach allen Mitgliedern des „S. R. B.“ weit- gehende Vorteile beim Abschluss einer Versicherung zu teil werden. Er trägt sich weiter mit den Ge- danken, eine Unterstützungskasse für die Mitglieder des „S. R. B.“ ins Leben zu rufen und dieselbe



lebensfähig zu machen, sowie jedes einzelne Mitglied gegen Haftpflicht zu versichern. (Letzteres aus- zuführen hat er auf dem letzten Bezirksvertreter- tag in Bornä fest versprochen. D. R.) Seine verehrte Gattin begleitet ihn seit 1900 als eifrigste Verehrerin des Sports auf seinen Touren.

So hat unser hochverehrter I. Vorsitzender seit

langen Jahren unentwegt und treu zur Sache des „S. R. B.“ gestanden, hat mit Lust und Liebe den Bund nach jeder Richtung hin unterstützt, ihm ge- dient und ihn geführt, und wir wünschen dem „S. R. B.“ das Glück, noch recht lange unter der Leitung eines solchen wackeren Sportmannes blühen, wachsen und gedeihen zu können. —d.

Zur Einigungsfrage

von Oberst Freiherr von Rotenhan, München

Vorsitzender des Kartells deutsch-österreichischer Rad- und Motor-Fahrer-Verbände.

So soll die von allen Rad- und Motorfahrern lang ersehnte Einigung doch noch zu stande

kommen. Am 28. Dezember fand in Dresden im „Europäischen Hof“ eine Vorbesprechung der Vor-

stände der grösseren Verbände statt, in welcher über die Prinzipien beraten wurde; im März soll in einer Delegiertenversammlung zu Berlin die Einigung stattfinden. Was dieselbe bezweckt, und wie dieselbe ausgeführt wird, wurde zwar in Dresden beraten, allein es traten sehr verschiedene Anschauungen zu Tage. Jedermann, dem die richtige Entwicklung des Rad- und Motorwesens am Herzen liegt, erhofft sich viel von dieser Einigung, wenn dieselbe auf einer Basis der Gleichberechtigung aller bestehenden Verbände und Vereine geschaffen wird, ohne dass ein grösserer Verband das Uebergewicht zur Propaganda für seine Zwecke zugestanden erhält. Die Thätigkeit dieser Vereinigung muss sich mit den jetzigen brennenden Fragen beschäftigen. Das Arbeitsgebiet der grösseren Verbände war bisher ein Verschiedenes. Darin stimmen alle überein, dass sie sich redlich bemühen, den Wünschen ihrer Mitglieder möglichst Rechnung zu tragen. Nur wenn die grosse erfolgreiche Thätigkeit dieser Korporation richtig gewürdigt und anerkannt wird, also in der richtigen Achtung der geschehenen Arbeit, ohne Selbstüberschätzung der eigenen und Herabsetzung der fremden Thätigkeit, ist Garantie für segensreiche Arbeit einer Einigung geboten.

Die Wünsche der Mitglieder sind aber sehr verschieden. Ein Teil derselben, namentlich die jungen Elemente, haben besonderes Interesse an Rennen, Corso- und Reigenfahren, an Kongressen, Bundestagen, also an grösseren Festen u. s. w.; ein anderer Teil, so besonders die gereiften Rad- und Motorfahrer, sucht in seinen Korporationen nur im allgemeinen Verbesserungen des Rad- und Motorfahrwesens, gesellige Unterhaltung in Freundeskreisen, höchstens noch gemeinsame Ausfahrten. Es ist zu bedauern, dass die Freude an Rennen, Corsos, Reigenfahren, grossen Festen u. s. w. sehr abnimmt, der Sport als solcher immermehr verschwindet, und Fahrrad und Motorwagen nur mehr Verkehrsmittel bleibt. Selbst die grösseren Rad- und Motorreisen werden seltener und die Wohlfahrts-einrichtungen, die Karten, Tourenbücher, Gasthöfe, Reparaturwerkstätten, Warnungstafeln, Grenzkarten u. s. w. finden weniger Beachtung. Wirklich gut sind nur Generalstabskarten, welche allerdings nicht Jedermann zu benutzen versteht, und bei weiteren Reisen können zumeist des Balastes wegen nur allgemeine Uebersichtskarten mitgeführt werden. Uebrigens sind ältere Radfahrer genügend mit Kartenmaterial versehen. In allen grösseren Orten sind leicht gute und billige Fremdenführer zu haben, das Mitführen von Tourenbüchern ist daher immer weniger beliebt. Verbands- und Vereinsgasthöfe werden von einer Anzahl Mitglieder geradezu gemieden, weil letztere nicht, wie dies häufig geschieht, als Reisende zweiter Güte behandelt sein wollen. Die Hotelbesitzer klagen viel darüber, dass vermögende Rad- und Motorfahrer weniger wie früher gerade bei ihnen einkehren. Reparaturwerkstätten haben nur Wert in kleinen Orten, wo keine Konkurrenz ist, und nur dann, wenn sich die Besitzer Preistarifen unterwerfen und dieselben auch einhalten. Auch diese Einrichtungen werden von vielen Mitgliedern

gar nicht benutzt. Der Nutzen der Warnungstafeln bleibt auch oft hinter den Erwartungen zurück. Der Einheimische kennt seine Berge selbst, der Fremde dagegen beurteilt die Fahrbarkeit eines Berges sehr verschieden. Bewohner von bergigen Gegenden belächeln oft das Anbringen von Tafeln an harmlosen Bergen, während der Reisende aus dem Flachlande überall Warnungstafeln erwünscht. Da auch der Platz der Anbringung dieser Tafeln zu häufigen Beanstandungen Veranlassung giebt, so gewähren diese Tafeln mehr Aergernis als Vorteil. Die jährlich ausgegebenen Grenzkarten (in Deutschland wohl nicht mehr als 10000 Stück) stehen in keinem Verhältnis zur Anzahl der Rad- und Motorfahrer (über 1 Million). Im Allgemeinen möchte die Ausgabe von Karten, Tourenbüchern und Grenzkarten, sowie der Schilder an Bergen, Gasthöfen, Reparaturwerkstätten als Propagandamittel der Verbände schwer zu zentralisieren sein, und die Landesverbände werden sich dieses Reklamemittels ungern entschlagen wollen oder können, weil dieselben für sie Lebensfrage sind. Das Arbeitsgebiet auf allgemeine Verbesserung des Rad- und Motorwesens ist aber ein so grosses, dass eine eventuelle neue Vereinigung vollauf zu thun hat, um den allgemeinen Wünschen gerecht zu werden und ihre Thätigkeit nicht auf obige Nebenfragen auszudehnen braucht. Es würde zu weit führen, hier aufzuzählen, worauf alle diese Wünsche z. B. betreffen Strassen-Eisenbahn-Fahrkarten-Fahrpolizeifragen u. dergl. zielen. Schwieriger als die Bestimmung des richtigen Arbeitsgebietes ist die Auswahl derjenigen Leute, welche die nötige Zeit, die richtige Lebensstellung, namentlich wegen Verkehr mit Behörden, und genügende Erfahrung besitzen, um an die Spitze einer solchen Vereinigung gestellt zu werden, damit hierin tüchtiges geteistet wird, ohne hierzu grösserer Geldmittel zu bedürfen. Die letzte Frage ist eigentlich die brennendste. Es giebt kleinere Verbände, welche mit geringen Mitteln in kurzer Zeit mehr leisteten, wie grössere Verbände in Jahrzehnten mit ihren hohen Jahreseinnahmen. Niemand, selbst der begeistertste Anhänger der Einigung wird sich auf Erhöhung der Jahresbeiträge einlassen. Es ist eine merkwürdige Erscheinung, dass vermögende Personen und Angehörige höherer Berufsklassen sich mit Vorliebe den Korporationen anschliessen, bei denen die geringsten Jahresbeiträge zu zahlen sind. Mitglieder, die ohne Murren an einem Abend für Vergnügungen und Zehrung grosse Summen ausgeben, geizen selbst mit Pfennigen für Zwecke des Radfahr- und Motorwesens. Darin liegt vorzüglich der Grund der Abnahme der Mitglieder in den Vereinen, denn das Interesse für die grösseren Fragen unseres Verkehrs hat im Gegenteil zugenommen.

Nur wenn die projektierte Vereinigung ihre Thätigkeit im grossen Sinne auffasst, darnach trachtet alle Rad- und Motorfahrer, in sich zu vereinen, sich nicht mit untergeordneten Fragen beschäftigt, wird dieselbe die Sympathien aller auch der jetzt unserem Vereinsleben ferne Stehenden gewinnen, und nur dann ist eine Vereinigung lebensfähig. Im Sinne obiger Prinzipien ist es dem

D. Oe. K. bisher gelungen, mit geringen Geldmitteln schon mancherlei zu erreichen. Trotzdem will das Kartell mit allen seinen Verbänden sich einer Einigung anschliessen, einen Teil seines

Arbeitsgebietes abgeben, wenn lebensfähige Einrichtungen geschaffen werden und geeignete Personen an die Spitze kommen.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **R. Pfänder**, 2. Vorsitzender; **Richard Seyffarth**, 1. Schriftführer; **Friedrich Pfost**, Bundes- und Zeitungszahlmeister; **Robert Weniger**, 1. Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasiusstrasse 10.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung

Mittwoch, den 28. Januar 1903, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerischestrasse 8/10.

Zur gefälligen Beachtung!

Die nächste Nummer unserer Bundeszeitung für das Jahr 1903 erscheint am **14. Februar** und sind Berichte bis spätestens **Montag, den 9. Februar** an unsere **Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Str. 48** zu senden.

Weiter erscheint die Zeitung an folgenden Tagen: Am 14. März, 28. März, 11. April, 25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 20. Juni, 4. Juli, 18. Juli, 1. August, 15. August, 29. August, 12. September, 26. September, 17. Oktober, 14. November, 12. Dezember. Berichte für die Zeitung sind stets 8 Tage vor dem Erscheinungstage an unsere Geschäftsstelle einzusenden.

Zur gefl. Beachtung.

Unter Hinweis auf § 16 der Bundessatzungen erlauben wir uns, hierdurch nochmals aufmerksam zu machen, dass Austrittserklärungen für das Jahr 1903 nach dem 31. Dezember 1902 nicht mehr angenommen werden können.

Leipzig, 1. Januar 1903.

Der Bundesvorstand.

Dank.

Für die uns aus allen Bezirken des Bundes an die Bundesleitung und den Sportausschuss eingegangenen Glückwünsche zum Jahreswechsel danken im Namen des Bundesvorstandes und des Sportausschusses.

G. Baumann, 1. Vorsitzender. — **Robert Weniger**.

Als bundesangehöriger Verein wird bestätigt:

R.-V. „Lyra“, Liebertwolkwitz (gegr. den 25. Mai 1902),

Vorsitzender: Alois Breiler.

Als bundesangehöriger Verein wird bestätigt:

R.-V. „Orpheus“, Oetsch-Gautsch,

Vorsitzender: Albin Weissenborn.

Zur Einigungsfrage.

Sonntag, den 28. Dezember 1902 hatten sich auf Einladung des Vorsitzenden vom Deutschen Radfahrerbunde Herrn Theodor Boeckling, Essen die nachverzeichneten Herren im „Europäischen Hof“ zu Dresden eingefunden, um an einer Konferenz über die Einigung der deutschen Radfahrerverbände teilzunehmen. Die Verhandlungen führten zu folgender einstimmig angenommenen Resolution.

1. Z.-V. Theodor Boeckling, 1. Vors. d. D. R.-B.;
2. Kriegsgerichtsrat Becker, 1. Vors. d. A. R.-U.;
3. Oberst Freiherr von Rotenhan, 1. Vors. des Deutsch-östr. Kartells;
4. Rechtsrat Schlicht, Vors. d. Touring-Club München;
5. Waentig-Haugk, i. V. des Kartells Deutscher Wanderfahrer;
6. G. Baumann, 1. Vors. d. Sächs. Radf.-Bundes;

7. B. Böhm, V. d. K. D. W. u. S. R.-B.

„Die unterzeichneten Bevollmächtigten der von ihnen vertretenen Verbände schlagen die Gründung einer „Vereinigung Deutscher Radfahrer-Verbände“ vor, deren Zweck das Zusammengehen in allen Fragen des Radfahrwesens sein soll. Sie beschliessen, einen allgemeinen Delegiertentag am 8. März, vormittags 10 Uhr, nach dem „Nürnberger Hof“ zu Berlin einzuberufen.“

Zur Verhandlung sind vorläufig folgende Punkte vorgesehen:

1. Wahl der Versammlungsleitung;
2. Besprechung bzw. Gründung der „Vereinigung D. R.-V.“;
3. Aufgaben der Vereinigung:
 - a) Zusammengehen in allen Fragen des Radfahrwesens,
 - b) Eventuelle gemeinschaftliche Ernennung von Gasthäusern und Reparaturwerkstätten, Aufstellung von Warnungstafeln, Ausstellen von Grenzkarten, Herausgabe eines Jahrbuchs;
4. Organisation der Vereinigung.

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 15. Februar einschl. an Herrn Th. Boeckling, Essen, Ruhr, zu richten, der beauftragt wird, die Tagesordnung aufzustellen und den beteiligten Verbänden zuzusenden. Nicht rechtzeitig eingereichte Anträge kommen nicht zur Verhandlung.

Stimmberechtigt ist jeder eingeladene Verband, welcher für jedes angefangene 1000 seiner Mitglieder eine Stimme hat. Massgebend ist die Mitgliederzahl von 1902. Delegierte, welche nicht Vorsitzende des von ihnen vertretenen Verbandes sind, haben eine schriftliche Vollmacht des betr. Verbandes vorzuzeigen.

Vorstehende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Dresden, den 28. Dezember 1902.

Theodor Boeckling, I. Vors. d. D. R.-B.
 Becker, I. Vors. der A. R. R.-U.
 Schlicht, I. Vors. d. D. Touring-Club München.
 Waentig-Haugk, i. Vollmacht d. Vors. d. K. D. W.
 Bernhard Böhm, K. D. W.
 H. Freiherr v. Rotenhan, Oberst z. D., I. Vors. d. D.-ö. Kartelles.
 G. Baumann, I. Vors. des S. R.-B

Erneuerung der Mitgliedschaft.

Da lt. § 16 der Satzungen die Frist zur Einreichung von Austrittserklärungen am 31. Dezember 1902 abgelaufen ist, bitten wir hiermit die verehrl. Mitglieder die Erneuerung ihrer Mitgliedschaft für das Jahr 1903 durch Franko-Einsendung des Jahresbeitrags von Mk. 6.— an den Bundeszahlmeister Herrn Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstr. 10 gefl. bewirken zu wollen, worauf die Zusendung des Mitgliedszeichens und der Mitgliedskarte für 1903 erfolgt.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 2.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Eine weitere Ermässigung des Eintrittsgeldes bei Neuaufnahmen kann nicht mehr gewährt werden.

Ehemalige Bundesmitglieder zahlen bei Wiederaufnahme in den Bund, wenn dieselbe zum vollen Jahresbeitrag von Mk. 6 — erfolgt, kein Eintrittsgeld.

Die Beiträge bitten wir nach erfolgter Aufnahme an den Bundeszahlmeister Herrn Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstrasse 10, einsenden zu wollen; erfolgt innerhalb 14 Tagen nach Bekanntmachung der Neuanmeldungen in der Zeitung keine Zahlung, so können diese Beträge vom Bundeszahlmeister durch Postnachnahme erhoben werden.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsgemässen Lieferung der Bundeszeitung sind **Wohnungsveränderungen** etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstrasse 10, zur Anzeige zu bringen.

Anmeldeformulare für Neuaufnahmen sind vom Bundeszahlmeister und von der Geschäftsstelle erhältlich.

Bundesliederbücher im Einzelnen à Stück 30 Pfg., bei Entnahme von 10 Stück à 25 Pfg., inklusive Porto sind gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages vom Bundeszahlmeister oder von der Geschäftsstelle des S. R.-B. zu beziehen.

Die Annahme der No. I, Jahrgang XII, der Bundeszeitung verpflichtet unbedingt zur Zahlung des Bundesbeitrages für 1903.

Neuangemeldete Mitglieder für 1903.

No. 8496—8539, sowie 5 unter alter No.

Die Aufnahmen gelten als einwandfrei, wenn innerhalb 14 Tagen, nach Veröffentlichung, begründeter schriftlicher Einspruch nicht erhoben worden ist.

Bezirk Borna.

8516. Benno Weber, Bäckermeister, Altstadt-Borna.
 8517. Benno Gebhardt, Ofensetzerstr., Borna, Grimmaische Strasse 410 k.
 8518. C. Ernst Müller, Frohburg i Sa., Bahnhofstr.
 8519. Fr. Herm. Rasch, Greifenhain b. Borna.
 8520. Fr. Herm. Wehfritz, Frohburg i. Sa., Bahnhofstr. 223.
 8521. Fr. Herm. Blau, Frohburg i. Sa.
 3752. (Alte No.) Hermann Spermhake, Borna, Weststr. 46.

Bezirk Dresden.

8505. Oswald Berthold, Gärtner, Leuben-Dresden, Neue Strasse 22.
 8506. Max Löwe, Schlosser, Leuben-Dresden, Bismarckstr. 6.
 8513. Frau Martha M. Hannsch, Dresden-Pieschen, Moltkestrasse 43, II.
 8514. Willy Mühlberg, Mechaniker, Dresden-Neustadt, Bürgerstrasse 3.
 8515. Carl Naumann, Pirna a. E., Balletablisement „Carola-Bad“.
 7345. (Alte No.) Ernst Urban, Gasthofsbesitzer, Leuben bei Dresden.
 8535. Oskar Gebler, Fahrradhändler, Dresden-Trachau, Micktener Strasse 8.

Bezirk Glauchau.

8539. Max Richter, Glauchau, Thurmstr. 85.

Bezirk Leipzig.

8496. Richard Jacobi, Kaufmann, L.-Stötteritz, Leipziger Strasse 40.
 8497. Rich. Seer, Graveur, Stötteritz, Kirchstr. 9.
 8498. Walter Göllnitz, Leipzig, Nikolaistr. 2, IV.
 8499. Richard Welsch, Leipzig, Lützowstr. 30, I.
 8500. Carl Welsch, Leipzig, Südplatz 7.
 8501. Curt Polz, L.-Anger, Weissenburgstr. 16, pt.
 8502. Hugo Mädler, Leipzig, Liebigstr. 9.
 8503. Frl. Martha Brales, Leipzig, Kochstr. 62, pt.
 8504. Richard Wahl, Gautzsch, Gastwirtschaft „Schloss Rheinsberg“.
 8507. Robert Welsch, L.-Volkmarsdorf, Rabeth 16.
 8508. Adolf Rath, Leipzig, Neumarkt 26, pt.
 8509. Frau Clara Welsch, L.-Volkmarsdorf, Rabeth 16.
 8510. Frau Helene Göllnitz, Leipzig, Nikolaistr. 2, IV.
 8511. Friedrich Rudolph, Maschinenmeister, Oetzsch, Hauptstrasse 49.
 8512. Otto Schulze, Bäcker, L.-Reudnitz, Charlottenstr. 5.
 10. (Alte No.) Richard Voigt, Kaufmann, L.-Reudnitz, Hohenzollernstrasse 6.
 5819. (Alte No.) Hermann Böttcher sen., Leipzig, Schreiberstrasse 8.
 7368. (Alte No.) Hugo Antrich, Leipzig, Liebigstr. 9.
 8529. Curt Oehernal, Lithograph, Leipzig, Hohe Strasse 21.
 8530. Emil Brückner, Fahrrad-Reparateur, Oetzsch, Mittelstrasse 26.

8531. Fr. Herm. Leine, Liebertwolkwitz, Seitenstrasse 215.
 8532. Carl Göldner, Liebertwolkwitz, Störmthalerstr. 171.
 8533. Ernst Brückner, Liebertwolkwitz, Störmthalerstr. 164.
 8534. Paul Göldner, Liebertwolkwitz, Störmthalerstr. 171.

Bezirk Pleisenthal.

8536. Oswald Otto, Crimmitschau, Zwickauer Strasse 81.
 8537. Paul Reichenbach, Monteur, Crimmitschau, Sophienstrasse 6.
 8538. Willi Wilde, Schieferdecker, Crimmitschau, Karthäuser Strasse.

Bezirk Rochlitz.

8523. H. Otto Zittner, Arbeiter, Rochlitz, Wallgasse.
 8524. Oswald Liebert, Dachdecker, Sörnzig b. Rochlitz.
 8525. P. Kurt Meissner, Schieferdecker, Rochlitz, Rathausstrasse 67.
 8526. Emil Münnich, Maschinenbauer, Rochlitz, Hauptstrasse 125.
 8527. Eugen Kluge, Masseur, Rochlitz, Burgstr. 184.
 8528. Karl Reiche, Hausdiener, Rochlitz, Leipzigerstr. 250.

Völkerschlacht-Denkmal-Lotterie.

Ziehung vom 11.—14. Februar 1903. 1 Prämie von 75 000 Mk. sowie 15222 Gewinne in barem Gelde ohne jeden Abzug. **Bestellungen von auswärts** erfolgen am billigsten und sichersten auf dem Abschnitt der Postanweisung (bis 5 Mk. nur 10 Pfg. Porto). Losversand geschieht auch unter Nachnahme. Los à 3 Mark. Für Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra sind zu beziehen durch:

- Friedrich Pfof**, Bundeszahlm., Leipzig, Thomasiusstr. 10.
Robert Weniger, Leipzig, Hohe Strasse 48.
Hager & Hörold, Markranstädt.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Vertrag mit der Kölnischen Unfall-Versicherung A.-G. Köln a. Rh.

1. Kombinierte Unfall- und Haftpflicht-Versicherung der Radfahrer:

a) Versicherungen gegen die Folgen körperlicher Unfälle, welche den Versicherungsnehmern für ihre Person beim Radfahren zustossen (Todes-, Invaliditätsfall sowie vorübergehende Erwerbsunfähigkeit).

b) Versicherung gegen die zivilrechtlichen Folgen der gesetzlichen Haftpflicht, welche die Radfahrer bei körperlichen Verletzungen dritter Personen oder Beschädigung fremden Eigentums beim Radfahren trifft.

2. Einzel-Unfall-Versicherung gegen alle Unfälle in und ausser dem Beruf unter Mitversicherung des Rad- und Automobilfahrens. Prämie nach Gefahren- resp. Berufsklassen-Einteilung.

Nähere Auskunft und Prospekte durch Herrn Bundeszahlmeister Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstrasse 10.

Lebens-Versicherung,

Laut Vertrag mit der **Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck** (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluss einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstrasse 20 zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

Aus dem Kartell.

Der **Norddeutsche Radfahrer-Bund** wählte in seiner am 16. November v. J. zu Hamburg stattgefundenen Hauptversammlung in den Vorstand folgende Herren:

1. Vorsitzender: Nissen; 2. Vorsitzender: Méville-Berlin; Schatzmeister: Löffler; 1. Schriftführer: Waldt; 2. Schriftführer: Tamsen; Beisitzer: Reichardt und Lorenz, Fahrausschuss: Jacobsthal, Brehm, Wurmstich; Gewihs, Freiherr und Meyer; Pressausschuss: Dillmann, Drechsler und Jacobsthal; Ausschuss für Rechtsschutz: Dr. Oppenheimer, Senator Wattenberg und von Spreckelsen; Ehren-Schiedsgericht: Cassuben, Schmücker, Brockmeyer, Méville und Oehley; Revisoren: Hertel und Oehley.

Der Vorstand der Vereinigung Mecklenburger Radfahrer hat sich wie folgt konstituiert:

Vorsitzender: Carl Thun, Schwerin, Bergstrasse 2
 Zahlmeister: Oskar Schneider, Schwerin, Heleneustr. 5
 Schriftführer: Friedrich Lange, Schwerin, Schmiedestr. 23
 Vorsitzender des Sportsausschusses: Louis Pieplow Wittenburg.
 Vorsitzender des Pressausschusses: Carl Thun, Schwerin.

Vom 1. Januar 1903 geht Verlag und Herausgeber des „Deutschen Rad- und Motorfahrer“ auf Herrn Rentner **Waentig-Haugk** in Dresden-Blasewitz über. — Redaktion und Geschäftsstelle dieser Zeitschrift, welche vom 1. Januar 1903 nicht mehr in Heftform, sondern in Form einfacher Zeitungsausstattung, dafür aber jährlich 26 mal, also aller 14 Tage, erscheinen wird, verbleibt in den Händen des Herrn **Nikolaus Hort** in **Stuttgart, Römerstr. 70**. — Inseratenaufgaben sind nach Stuttgart zu richten.

Die Hauptgeschäftsstellen für Norddeutschland und Süddeutschland sind zu einer Centralgeschäftsstelle, z. Z. mit der Hauptkasse des K.D.W. verbunden, verschmolzen worden. Nachrichtlich

Centralgeschäftsstellen. Hauptkasse des Karts. Dtschr. Wanderfahrer.

Waentig-Haugk.

Auskunftsstellen für Wanderfahrten:

- 1) Auskunftsstelle für **Dänemark, Schweden und Norwegen**: Gregers Nissen, Hamburg-Altona, Eimsbütteler Strasse 70.
- 2) Auskunftsstelle für **Rheinland-Westfalen Belgien und Holland**: Jos. Wellen, Aachen, Kleinmarschierstr. 31.
- 3) Auskunftsstelle für **Sachsen und Nordböhmen**: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Meyrstr. 20.
- 4) Auskunftsstelle für **Bayern und Oesterreich**: Sekretariat des D. Oe. K., München, Schwanthalerpassage.
- 5) Auskunftsstelle für **Württemberg, Baden, die Schweiz und Italien**: Ministerialsekretär Heinr. Friedrich, Stuttgart, Urbanstr. 57.

(Allen Anfragen und Bestellungen seitens der Einzelmitglieder ist das Rückporto beizufügen).

Einzelmitgliedschaft zum K. D. W. innerhalb der Bundesgebiete der K. D. W.-Verbände betr.

Die Einzelmitgliedschaft des K.D.W. können bis auf weiteres innerhalb der Bundesgebiete des Sächs. R.-B., des Nordd. R.-B. und der Verein. Meckl. Radf. auch Radfahrer und Radfahrerinnen erwerben, welche nachweislich Mitglieder genannter K. D. W.-Verbände sind, und zwar:

- a) im Bundesgebiete des **Sächs. Radf.-Bundes** gegen einen Jahresbeitrag von 2,50 Mk.; dafür:
 - 1) die amtliche K.D.W.-Zeitung „Deutscher Rad- und Motorfahrer“, Stuttgart, 14 Tage eine Nr. gratis und franko.
 - 2) Berechtigung zu den Benefizien vorgenannter Zeitschrift näheres Geschäftsstelle Stuttgart, Römerstrasse 70.)
 - 3) Satzungen und Mitgliedskarte zum K.D.W. gratis.
 - 4) Zwei unaufgezogene Sektionen der Mittelbach'schen Strassenprofilkarte, jährlich, nach Wahl, gratis; weitere Sektionen zu Vorzugspreisen.
 - 5) das K.D.W.-Abzeichen gegen Franko-Einsendung von M. 1,10.
- b) Im Bundesgebiet des **Nordd. Radf.-Bundes** und der **Vereinig. Meckl. Radf.** (da beide Verbände ihren Mitgliedern den „Deutsch. Rad- und Motorfahrer“ gratis liefern), gegen einen Jahresbeitrag von 1 Mk. Dafür: die vorgenannten Darbietungen, sub a), Ziffer 2, 3, 4, 5.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Anfragen, Anmeldungen unter Angabe der Mitgliedsnummer bei den genannten K.D.W.-Verbänden und Geldsendungen sind an die Central-Geschäftsstelle und Hauptkasse des K.D.W.; Dresden-Blasewitz, Weststrasse 3, zu richten.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Bezirk Borna.

Dienstag, den 20. Januar d. J., **Bezirksversammlung** in Schönau bei Sportskamerad Richter. Hierzu Sammeln $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bei Sportskamerad Strehle, Gasthof zum heiteren Blick in Borna. Bei ungünstiger Witterung stehen Geschirre zur Verfügung.



H. Augustin.
R.-Cl. „Germania“ Lobstädt. Clublokal für Monat Januar „Stadt Altenburg“. Jeden Donnerstag Sitzung. Bestand Anfang 1903: 52 Mitglieder. Allen lieben Vereinen und Clubs des S. R.-B. hierdurch zur Kenntnis, dass unsere Bannerweihe zum Himmelfahrtsfest, Donnerstag, den 21. Mai 1903, stattfindet, und ersuchen wir höflichst, genannten Tag für uns gütigst zum Besuch nach hier reservieren zu wollen. Programm in nächster Zeitung. Unserer werten Reigenfahrabteilung besten Dank für ihre Leistungen am letzten Vergnügen. Auch besonderen Dank allen denen, welche dieselbe mit Geschenken beehrten. Auch den beiden Mitgliedern, welche uns mit den gelungenen Vorträgen unterstützten, wärmsten Dank und ein „All Heil!“

Rudolf Ritter, Vorsitzender.
Max Riedel, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Die nächste **Bezirksversammlung** findet Sonntag, den 18. Januar, nachmittags 4 Uhr, in Reichel's Neuer Welt statt. Tagesordnung: 1. Bericht über Bezirksvertretertag in Borna. 2. Antrag des Kamerad Paul Dohle. 3. Verschiedene Angelegenheiten.

Gleichzeitig gebe bekannt, dass unsere **Bezirkshauptversammlung** am 8. Februar 1903, nachmittags 3 Uhr, im Hotel „Vier Jahreszeiten“ stattfindet. Tagesordnung: 1. Bericht des Bezirksvertreters. 2. Bericht des Zahlmeisters. 3. Bericht des Fahrwarts. 4. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 5. Verschiedene Angelegenheiten.

Ich ermahne die Bezirksmitglieder und mache es jedem Mitglied zur Pflicht und Ehrensache, recht pünktlich sowie zahlreich zu erscheinen, um auch einmal diejenigen Mitglieder begrüßen zu können, welche stets mit Abwesenheit glänzen.

Paul Ullrich, Bezirksvertreter.

Ortsverein Chemnitz. Die am 7. Januar abgehaltene Monatsversammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Schneider $\frac{1}{2}$ 10 Uhr abends eröffnet. Als eingegangen wurde gemeldet: Eine Karte vom Bundesmitglied Schönherr aus Reitzenhain, wofür wir demselben unsern Gegengruss hierdurch zukommen lassen. Punkt 1, Kassenbericht, welcher einen Bestand von Mk. 22,06 ergab; für die prompte und exakte Verwaltung der Kasse wurde Herrn Türk bestens gedankt. Ferner wurde einstimmig beschlossen, für Anschaffung eines Postkarten-Albums, wofür bereits Mk. 2,81 freiwillig gesteuert, noch 19 Pfg. zuzulegen und ein Album für Mk. 3,— zu kaufen, was Herr Hetze bis zur nächsten Versammlung besorgen wird. Betreffs der „Chemnitzer Vereinszeitung“ wurde von allen Mitgliedern die Selbstbezahlung von 20 Pfg. pro Quartal zugesichert. Punkt 3, Wahl eines Schriftführers. Für dieses Amt wurde Herr Hetze vorgeschlagen und einstimmig gewählt, was dieser auch dankend annahm. Nächste Versammlung Mittwoch, den 4. Februar 1903, im Clublokal „Hohenzollern“. All Heil!“

Gustav Schneider, Vorsitzender.

Emil Hetze, Schriftführer.

Bezirk Dresden.

Protokoll der Bezirkshauptversammlung vom 4. Januar 1903
Reichelbräu (Bezirk Dresden).

Um 5 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr J. Uhlemann, in Gegenwart des Vertreters des Bundesvorstandes, Herrn R. Weniger-Leipzig, die diesjährige Bezirks-Hauptversammlung, heisst die Erschienenen herzlich willkommen und begrüsst sie mit einem „Sachsen Heil“. Die Tagesordnung: I. Ver-

lesen des Protokolls, II. Eingänge, III. Bericht der Vorstandschaft: a) des Vorstands, b) des Kassierers, c) des Schriftführers, d) des Fahrwarts, IV. Verschiedenes, V. Neuwahl, VI. Preisverteilung, wurde einstimmig genehmigt. I. Hierauf verliest der Vorsitzende das Protokoll der vorjährigen Hauptversammlung, dasselbe wird nach einigen kleinen Berichtigungen einstimmig genehmigt. II. Eingänge. Es lagen drei Glückwunschkarten der Herren R. Weniger, Fr. Böhme und E. Dübick vor, welche der Vorsitzende der Versammlung zur Kenntnis brachte. Die Zuschrift des Herrn Lüttge (Bekanntmachung, Radfahrkarten betreffend) verlas der Vorsitzende und ermahnte die Mitglieder, ja rechtzeitig ihre Karten zu erneuern, da sie sonst Strafe zu gewärtigen hätten. Der Vorsitzende verliest die Einladung des Bundesvorstandes zu den am 6. Januar 1903 in Borna stattfindenden Bezirksvertretertage und ermahnt die Mitglieder, treu wie bisher, zur Fahne des Bundes zu halten, und unter Hinweis auf die Vergünstigungen des Bundes, wozu noch für dieses Jahr kostenfreie und Haftpflicht-Versicherung, sowie Gewährung von Rabatt in verschiedenen Geschäften hinzukommen, neue Mitglieder für den Bund zu werben. In der folgenden Debatte wurde seitens Herrn Lüttge angeregt, die Tageszeitungen mehr wie bisher zu Bekanntmachungen und Veröffentlichungen zu benutzen, da sich die Auslagen durch neue Mitglieder reichlich wieder bezahlt machen. III. Hierauf erstattete der Vorsitzende seinen Bericht und gab in kurzen Worten einen Ueberblick über die Thätigkeit des Bezirks im vergangenen Jahr; Versammlungen fanden 10 statt und Zusammenkünfte 34. Die Veranstaltung eines grösseren Vergnügens war wegen Lauheit der Mitglieder unterlassen worden. Mit dem Wunsche, dass die Mitglieder den Veranstaltungen des Bezirks ein regeres Interesse entgegenbringen möchten, schliesst der Vorsitzende seinen Bericht. Bericht des Kassierers.

Einnahmen 131 Mk. 63 Pfg.

Ausgaben 99 „ 86 „

mithin Stand der Bezirkskasse 31 Mk. 77 Pfg.

Bannerkasse, Bestand 226 „ 89 „

Hierauf erteilt der Vorsitzende den Revisoren das Wort, welche erklären, die Kasse geprüft und richtig befunden zu haben, worauf der Vorsitzende dem Kassierer dankte und ihm Entlastung erteilte. Der Bericht des Schriftführers wurde wegen Abwesenheit desselben zu nächster Monatsversammlung vertagt. Aus dem Bericht des Fahrwarts war zu entnehmen, dass im vorigen Jahre 16 Ausfahrten stattgefunden haben mit einer stärksten Beteiligung von 25 und schwächsten Beteiligung von einem Mitgliede. IV. Unter diesem Punkte verlas der Vorsitzende die Tagesordnung des Bezirksvertretertages in Borna, woran sich eine lebhaftere Debatte betreffs Abhaltung des Bundesstages 1903 schloss. Der Antrag des Herrn Lüttge: „auf den Bundestag zu gunsten des Bezirkes Zwickau oder einer anderen kleinen Stadt zu verzichten“ wurde nach einer Erklärung des Herrn Weniger, Leipzig, abgelehnt. Der Antrag des Herrn Hannusch: „auf den Bundestag zu verzichten, dafür aber die Osterfahrt zu verlangen mit dem Zusatzantrag der Vorstandschaft, die Bezirksbannerweihe mit diesem Feste zu verbinden,“ wurde einstimmig angenommen. Zur Vertretung des Bezirks auf dem Bezirksvertretertage wurde auf Antrag des Herrn Böhm noch ein Mitglied bestimmt und von der Versammlung Herr Böhm gewählt. V. Der Bezirksvertreter legt den Vorsitz nieder und übergibt selbigen dem Bundesvertreter Herrn R. Weniger zur Leitung des Wahlaktes. Ehe Herr Weniger zur Wahl übergeht, übermittelt er dem Bezirk die Grüsse der Vorstandschaft des Bundes und ersucht die Mitglieder, den Bezirk künftig reger zu unterstützen. Mit dem Wunsche, dass im kommenden Jahre jedes Bezirksmitglied auf seinem Platze sein möge, damit der Bezirk zu dem werde, was er seinem Namen und seiner Lage nach sein müsste, geht Herr Weniger zum Wahlakte über. Das Wahlkomité bilden die Herren Bley und Hartmann. Gewählt wurden: I. Vorsitzender: Julius Uhlemann, II. Vorsitzender: Ernst Förster, Zahlmeister: Max Uhlemann, I. Schriftführer: M. Böhm, II. Schriftführer: Alfred Mäser, I. Fahrwart: H. Wolf, II. Fahrwart: August Hannusch. Die Wahl der Ortsvertreter wurde zur nächsten Monatsversammlung verschoben. VI. Hierauf verkündete Herr J. Uhlemann die Ergebnisse der Meistbeteiligung. Es

erhielten für Meistbeteiligung an den Zusammenkünften I. Preis: Julius Uhlemann, I. Preis: Max Uhlemann, II. Preis: Hans Kleeberg, III. Preis: Ernst Döbik, IV. Preis: Gustav Dörr, V. Preis: H. Wolf. Für Meistbeteiligung bei Ausfahrten erhielten I. Preis: Alfred Seiler, I. Preis: Max Uhlemann, II. Preis: Julius Uhlemann, II. Preis: Ernst Döbik, III. Preis: Bruno Mehlhorn. Das Diplom für Meistbeteiligung der Vereinsmitglieder errang sich der Radfahrclub „Habicht“, Dresden. Weiter verteilte Herr Weniger die Medaillen für die Sechs-Stunden-Tour den Herren A. Mäser, G. Dörr, A. Seiler, H. Kleeberg. Herr Böhm verzichtet zu gunsten des Herrn Hannusch auf die Vertretung des Bezirks in Borna. Hierauf schliesst der Vorsitzende mit einem „Sachsen Heil“ die Versammlung.

Max Uhlemann, stellv. Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Die diesjährige Hauptversammlung war wider Erwarten überaus zahlreich besucht, weit über hundert zählte die Präsenzliste, darunter fast vollzählig der Bundesvorstand, an deren Spitze die beiden Bundespräsidenten, die Herren Baumann und Fänder und in vorgerückter Stunde wurde uns sogar die hohe Ehre zu teil, Herrn Ehrenpräsident Horst Wolff begrüßen zu dürfen; gewiss ein Zeichen, dass dem Gesamtbundesvorstand der Bezirk Leipzig ganz besonders ans Herz gewachsen ist. Wir können nicht umhin, diesen Herren allen unsern Dank auszusprechen, in der Hoffnung, dass sie auch künftighin dem Bezirk ihre Unterstützung zukommen lassen. — Die Versammlung leitete in Abwesenheit des geschäftlich verhinderten I. Bezirksvertreters Herrn Catterfeld in durchaus schneidiger und exakter Weise der II. Vertreter Herr Nitzsche. Die vorliegende Tagesordnung war sehr reichhaltig. Nach erfolgten Berichten der einzelnen Bezirksvorstandsmitglieder, die alle samt und sonders in ihren Rayons tadellos gearbeitet haben, gelangen die eingegangenen Anträge einstimmig zur Annahme und zwar: Antrag Claus, dem Fahrausschuss $\frac{1}{3}$ der eingehenden Bezirksgelder zu sportlichen Zwecken zu überweisen und Antrag des Bezirksvorstandes, den Vereinen zu unterbreiten, zu ihren Festlichkeiten den geschäftsführenden Bezirksvorstand unentgeltliche Teilnahme zu gestatten. Decharge des Kassierers kann wegen noch nicht erfolgter Prüfung der Kasse seitens der Revisoren nicht erfolgen, ebenso Prämiiierung der Meistbeteiligten. Dieses wird in nächster Bezirksversammlung nachgeholt. Die Neuwahl zeitigte nach scharfer, lebhafter Debatte folgende Resultate:

I. Vertreter	Herr Bernh. Böhm,
II. „	„ Otto Bedrich,
I. Schriftführer	„ Hans Bauer,
II. „	„ Karl Kassler,
I. Fahrwart	„ Paul Claus,
II. „	„ Curt Rockstroh,
Bezirkskassierer	„ Bruno Hennig,
Bezirkszeugwart	„ Paul Reichardt.

Das Wahlkomitee, welches sich der grössten Mühe unterzogen hatte, konnte seine Arbeit nicht entfalten, da durch Gegenströmung andere Vorschläge erfolgten.

Nun Kameraden, Sie haben einen neuen Vorstand, halten Sie also fest und treu zusammen, denn grosses steht in diesem Jahre dem Bezirk vor, gilt es doch, das Bundesfest auf Antrag des Bezirksvereins „Wettin“ in Leipzigs Mauern zu feiern. Lassen Sie alle Gehässigkeiten fallen, arbeiten Sie nur für eine Sache, das Motto stets vor Augen haltend: „In Treue fest, bis zuletzt!“

Den ausgeschiedenen Bezirksvorstandsmitgliedern, Herren Catterfeld, Nitzsche und Helbig, für ihre grosse Mühe vielen Dank an dieser Stelle. Also nun auf zu neuer, emsiger Arbeit!

Ein zahlreich von Gästen besuchter Familienabend schloss den grossen, an Ueberraschungen nicht fehlenden Haupttag des Bezirkes, und hoffen wir, dass derselbe allen Teilnehmern in gutem Andenken bleiben wird.

Nächste Bezirksversammlung am 6. Februar 1903 im „Rosenthalkasino“. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht. „All Heil!“

Bernh. Böhm, 1. Bez.-Vertr.
Hans Bauer, 1. Bez.-Schriftf.

Radler! Radlerinnen!

Alle, welche Neigung haben, im kommenden Frühjahre die Schönheiten der Natur auf dem Rade in Ruhe und Gemütlichkeit zu geniessen, ohne sich weitere Verbindlichkeiten aufzuerlegen, werden dringend gebeten, sich zu der Hauptversammlung der zwanglosen **Einzelfahrer-Vereinigung** einzufinden.

Vorläufig geplant sind regelmässige Radausflüge, teils nachmittags, teils abends, in die nähere und weitere Umgegend Leipzigs unter Leitung eines orts- und wegekundigen Führers bez. einer Führerin.

Also, wer Lust hat, finde sich am **Dienstag, 20. Januar 1903**, abends 9 Uhr, in „Stadt Nürnberg“ (Speisesaal), Bayersche Strasse 6, ein oder melde seinen Beitritt bei dem Unterzeichneten.

Dr. med. Schönherr, Hohe Str. 37.

R.-Cl. Nordstern, 1897. Clublokal Restaurant „Apfelbaum“, Burgstrasse 7. Zu den Versammlungen Gäste jederzeit herzlich willkommen. Mittwoch, den 21., **Generalversammlung und Neuwahl**, und Mittwoch, den 28. Januar, **2. Monatsversammlung**. In Treue fest, bis zuletzt! „All Heil!“

Louis Gehring, Vors.
Karl Sperling, Schriftf.

Dank.

Für den so zahlreichen Besuch und Unterstützung zu unsrer am 10. Januar stattgefundenen Christbescheerung seitens unserer lieben Brudervereine „Teutonia“, „Habicht“ und „Velo“ und deren Damen, unsern herzlichsten Dank, ebenso Herrn Bedrich vom Bundesvorstand. Für den „Nordstern“ wieder ein Beweis, dass er noch treue Freunde unter den Bundeskameraden besitzt, ebenso für Bund und Bezirk, dass das weissgrüne Band, das uns zusammenhält, noch nicht so locker geworden ist, dass er die treuen Freunde des weissgrünen Bundespaniers aufs innigste verbinden kann.

Dem neuen Bezirksvorstand unsrerseits ein treudeutsches All Heil!

Einer für Alle, Alle für Einen!

Die Mitglieder des R.-Cl. „Nordstern“.
I. A: Louis Gehring, Vors.



R.-V. Teutonia Leipzig. Vereinslokal: Bergschlösschen, Eisenbahnstr. Jeden Mittwoch-Sitzung. Anlässlich des zahlreichen Besuches zu unsrer Christbescheerung sei den beiden Vereinen „Nordstern“ und „Hellas“ bestens gedankt. Dank vor allem unserm geschätzten Ehrenmitglied Herrn Otto Fuchs, welcher es sich nicht nehmen liess, von Merseburg zu kommen, um einige fidele Stunden mit uns zu verleben. Auch unsern lieben Damen sei an dieser Stelle gedacht und gedankt, da sie uns durch Schenkung der Vereinschärpen so angenehm überraschten.

Alle Mitglieder bitten wir die nächsten Versammlungen recht pünktlich zu besuchen, damit wir alle an dem guten Gelingen unsers Saalfestes arbeiten können. Allen Bundes- und Sportkameraden sei nochmals unsere, den 21. Februar, stattfindende Festlichkeit ins Gedächtnis gerufen. Einladungen dazu werden in nächster Zeit von uns verschickt werden. Auch mögen sich unsere Reigenfahrer ihrer Pflicht erinnern und die Übungsstunden recht pünktlich besuchen.

„All Heil!“ Walter Rockstroh, II. Schriftf.

R.-V. „Hellas“ Leipzig. Vereinslokal: Zum Reichsgericht, Albertstr. 50. Vereinsabende jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Wir beehren uns hiermit, den werten Bundes- und Sportskameraden anzuzeigen, dass am 12. November 1902 die Gründung des R.-V. „Hellas“ stattgefunden hat. Zur Zeit haben wir 16 aktive Mitglieder. Die Vorstandschaft setzt sich zusammen aus den Herren: Gustav Brales, Vorsitzender; Walter Göllnitz, Schriftführer; Hermann Böttcher sen., Kassierer; Richard Welsch, Fahrwart. Am zweiten Vereinsabende wurde von den Damen des Vereins ein Tischbanner gestiftet, am dritten schenkte unser Vorsitzender, Herr Brales, dem Verein einen Schrank und eine Tischglocke, Herr Rich. Welsch stiftete ein Schrank-

schild. Zur gemeinsamen Sylvesterfeier im Restaurant Reichsgericht, welche von etwa 50 Personen besucht war, widmeten die Damen dem Verein ein Dutzend Liederbücher sowie 200 Stück Mitgliedskarten. Ein guter Erfolg ist insofern zu verzeichnen, indem der gestifteten Bannerkasse wieder mehrere Mark zuflossen. Wir sagen allen, welche durch diese Geschenke ihre Anhänglichkeit zum Verein bewiesen haben, nochmals unsern herzlichsten Dank. Neu aufgenommen wurden Frau Klara Welsch und die Herren A. Rath und Robert Welsch. Gäste sowie Sportfreunde sind in den Vereinsabenden jederzeit willkommen. Mit sportlichem All Heil

W. Gröllnitz, Schriftf.



R.-Cl. „Habicht“ Leipzig. Vereinslokal Restaurant Moosdorf, Turnerstrasse 5. Versammlungen jeden Dienstag 9 Uhr. Sonntags früh 10 Uhr bis auf weiteres: Kegeln! Wir danken hiermit allen geschätzten Kameraden, insbesondere den rührigen Vereinen „Teutonia“, „Nordstern“ und „Hellas“, die uns zu unserm am 3. Januar stattgehabten Walzerabend mit ihrem Besuche beehrten an dieser Stelle noch von Herzen. Ungewohnterweise war es uns nicht vergönnt Herren vom Bundesvorstand zu begrüßen, was allerdings wünschenswert gewesen wäre.

Karl Kreuzkamm, 1. Vors.
Karl Kassler, Schriftführer.



R.-V. „Pfeil 1891“ L.-Connwitz. Vereinslokal: Restaurant Gustav Müller, Biedermannstr. 1. Jeden Dienstag nach dem ersten Versammlung, sowie jeden Dienstag Vereinsabend. Gäste herzlich willkommen. Sonntag, den 18. Januar 1903, findet in Winters Kaffeegarten, Pegauerstrasse, unser **Familienabend** (verbunden mit Tanz) statt. Eintritt und Tanz frei. Alle Sportskameraden und Sportfreunde werden hierdurch freundlichst eingeladen.

G. Morgner, 1. Vorsitzender;
P. Kühn, 1. Schriftführer.

R.-V. „1900“ zu Oetzsch. Vereinslokal Restaurant zum Mittelpunkt, Gautzschstr. Unsere Generalversammlung, welche am 6. Januar stattfand, war seitens der Mitglieder sehr gut besucht. Aus den Berichten des Gesamtvorstandes war ersichtlich, dass der Verein z. Zt. 30 Mitglieder zählt, und im verflossenen Jahre 22 Versammlungen, 20 Ausfahrten, zwei Vereinsvergünstigungen und div. Beteiligungen an anderen Veranstaltungen stattgefunden haben. Die Kameraden Krausse, Brause, Schulze und Albin Richter erzielten die höchsten Beteiligungen. Der Kassenbericht sowie die ganze Kassenführung war in allen Teilen zufriedenstellend. Auf Antrag der Revisoren wurde dem Kamerad Albin Richter Decharge erteilt. Nach Erledigung eingegangener Anträge wurde zur Neuwahl geschritten und nahmen folgende Kameraden die Wahl resp. Wiederwahl dankend an: Vorsitzender Otto Türpe, Schriftführer Wilh. Schumann, Kassierer Alb. Richter, Fahrwarte Rob. Krausse und Gust. Panster, Revisoren G. Wolf, E. Brückner, W. Brause, als Ersatzmann G. Panster. Eingegangen waren verschiedene Einladungen, zu welchen rege Beteiligung zugesagt wurde. Der Fahrwart erinnert nochmals an die Übungsstunden im Reigenfahren, welche jetzt wieder allwöchentlich Dienstags und Freitags stattfinden, und bittet die beteiligten Mitglieder, recht pünktlich und vollzählig zu erscheinen. Mit sportlichem Gruss „All Heil!“

Wilh. Schumann, Schriftführer.
Otto Türpe, Vorsitzender.

R.-Cl. „Lyra“ Liebertwolkwitz, gegr. 1902. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Versammlungsort Restaurant „Zum Bahnhof“. Gäste stets willkommen. Sonntag, den 22. Februar, Wintervergnügen, bestehend aus Konzert, Theater, Reigenfahren und Ball von abends 7—1 Uhr. Wir laden die geehrten Bundeskameraden herzlichst ein. „All Heil!“

Alois Bräiler, Vorsitzender.
Hermann Leine, Schriftführer.

Bezirk Plauen.

Sonntag, den 1. Februar 1903, nachmittags 3 Uhr, findet unsere **Bezirkshauptversammlung** in der „Goldenen Kugel“ statt. Wir erwarten der sehr wichtigen Tagesordnung halber das Erscheinen aller Kameraden. „All Heil!“

R. Krauss, Schriftf.

Bezirk Pleissenthal.

Hiernit werden die lieben Bundeskameraden nochmals freundlichst zu der am Sonntag, den 1. Februar 1903 Punkt 4 Uhr in Scharfs Restaurant, Ruppertsgrün, stattfindenden **Bezirks-Versammlung** eingeladen. — Achtung! — Verteilung der Preise der Sechsstunden-Tour.

Gruss und „Heil!“ Ad. Schön, Bez.-Vertr.

Bericht über die am Sonntag, den 4. Januar 1903 in Werdau, Rest. Körner, stattgefundene Bezirks-Versammlung.

Der I. Bezirks-Vertreter, Kamerad Ad. Schön, eröffnet Punkt 4 Uhr die Versammlung, begrüßt die Herren Ehrenvorsitzenden Horst Wolff und Bedrich-Leipzig sowie die Bundeskameraden. Hierauf Uebergang zur Tagesordnung. Es werden die Berichte des Bezirks-Vertreters, sowie des Zahlmeisters bekannt gegeben, die Rechnungen geprüft und der Zahlmeister entlastet. — Wahl: Es werden gewählt bez. wiedergewählt die Herren Ad. Schön, I. Bez.-Vertr., August Maahs, II. Bez.-Vertr., Oswald Wunsch I. und Karl Meyer II. Schriftwart, Emil Gouner I. und Osw. Schön II. Fahrwart, Arthur Stark, Zahlmeister. Auf eingegangenen Antrag wurden nur anwesende Bundesmitglieder zum Vorschlag für die Aemter zugelassen. Der Sportsausschuss für den Bezirk setzt sich zusammen aus dem Herren: Ad. Schön, Schiedsrichter, Pfeifer und Pampel-Reuth, Stark-Werdau, Pichler und Drömel-Cursdorf, sowie den beiden Fahrwarten und den Bezirks-Schriftwarten. Die nächste Bezirks-Versammlung findet am 1. Februar 1903 in Ruppertsgrün statt.

„Heil!“ Ad. Schön, Bez.-Vertr.
Osw. Wunsch, I. Bez.-Schriftw.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Sonntag, den 25. Januar, nachmittags 1/3 Uhr **Bezirks-Hauptversammlung** im Restaurant „Felsenkeller“, Grimma. Die geehrten Herren Bundesmitglieder im Bezirk werden ergebenst gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

„All Heil!“ L. Rothe, Bez.-Vertr.

Rundschau.

Die grossen Erfolge, welche die beiden deutschen Dauerfahrer **Robl** und **Dickentmann** im Laufe der Saison 1902 in Europa zu verzeichnen hatten, sind noch in aller Erinnerung und werden sobald nicht vergessen werden. — Speziell in den grossen Dauerrennen, in welchen die Deutschen in früheren Jahren vor den Ausländern die Segel streichen mussten, dominierten diese Cracks, die besten französischen, englischen und amerikanischen Steher nach einander schlagend, gelang es doch Robl, auch in diesem Jahre seine **Weltmeisterschaft** siegreich zu verteidigen.

Mit diesen zahllosen bedeutenden Erfolgen noch nicht zufrieden, schifften sich Robl und Dickentmann nach Beendigung der europäischen Saison Anfang vorigen Monats nach **Australien** ein, wo sie, kaum in **Melbourne** gelandet, schon den an sie ergangenen Anforderungen der beiden besten australischen Rennfahrer, sich mit ihnen zu messen, Folge gaben.

Trotz der Strapazen der langen Seereise siegten Robl und Dickentmann glänzend gegen die Australier Morgan und Beauchamp. — Nicht allein, dass sie ihre Konkurrenzen spielend leicht abfertigten, sondern sie schlugen auch gleichzeitig **sämtliche bestehende australische Wettfahrrekorde**.

Robl sowohl wie **Dickentmann**, welche ihre zahllosen europäischen Erfolge der **Schnelligkeit** und **Zuverlässigkeit** der **Continental-Pneumatics** mit verdankten, haben wohlweislich einen Wechsel in der Bereifung ihrer Rennräder wie Motortandems zurückgewiesen und benutzen auch im fernen **Australien** ausschliesslich den bewährten Continental-Pneumatic, der durch alle Erdteile unaufhaltsam seinen Siegeslauf fortsetzt.

In einfacher, geschmackvoller Ausstattung liegt uns der Interims-Katalog 1903 der Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke Aug. Göricke vor. Die eine Seite des Titelblattes zeigt die bekannte Fabrik-Marke der Firma, die Telegramm-Adresse etc. sowie die Adressen der zur Erzielung einer flotteren Expedition in Berlin, Würzburg und Kopenhagen

errichteten Versandstellen, während auf der anderen Seite das Fabrik-Gebäude abgebildet ist. Die folgenden Blätter enthalten die Bezugsbedingungen, allgemeinen Angaben über Ausführung, Konstruktion etc. sowie die Beschreibung einzelner Teile des Westfalen-Rades. Die Beschreibungen der Tretlager-Konstruktionen sind ausführlicher gehalten und wird die Anleitung zur Demontage und Montage dieses wichtigsten Teiles eines Fahrrades den Händlern sehr willkommen sein. Die folgenden Abbildungen und Spezifikationen der einzelnen Modelle zeigen, dass die Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke Aug. Göricke die in der abgelaufenen Saison gesammelten Erfahrungen gut benützt hat und Westfalen-Räder in der bevorstehenden, neuen Saison ihren Ruf als elegant ausgestattete und solid gebaute Maschine glänzend rechtfertigen werden.

Nach uns gewordener Mitteilung übersteigt die Zahl der für 1903 erzielten Abschlüsse die des Vorjahres ganz bedeutend, und muss die Fabrikation weiter ausgedehnt werden. Die Anschaffung neuer Hilfs-Maschinen, Vergrößerung der Anlage und Errichtung von Neubauten ist erfolgt resp. vorgesehen.

Die Firma hat also alle Vorkehrungen getroffen, um den an sie herantretenden Anforderungen in gewohnter Weise gerecht werden zu können und wünschen wir derselben und allen Annehmern der Marke „Görickes Westfalen-Rad“ eine gute Saison.

Ueber Peters Patentfelge, die auf der Pariser Ausstellung bedeutendes Aufsehen erregte, finden wir in den grossen französischen Sportblättern eine grosse Reihe sehr schmeichelhafter Anerkennungen. So schreibt u. a. der Berichtstatter des „Vélo“: „Mir schien es, als ob ein Automobil-Kongress vor dem Stand von Peters Union abgehalten würde, so gross ist die Anzahl der Fabrikanten, welche den Vorführungen der bekannten Peters Patentfelge durch die Herren Leveque und Kühling beiwohnen. Ich erkenne u. a. die Herren Mors, Serpollet, Gobran, Darracq, ferner Osmont, Baras, Huillier, Bononichez vom Hause Delahaye. Die Patentfelgen interessiert alle Fabrikanten und alle Chauffeurs. Ich habe schon alle ihre Vorzüge erwähnt; ich kann nur noch etwaigen Ungläubigen oder Nachzüglern raten, nach dem Stand von Peters Union zu gehen und sich zu überzeugen, dass Peters

Patentfelge eine enorme Vervollkommnung vorstellt. Uebrigens noch ein untrügliches Zeichen ihres Wertes: Die Agenten streiten sich um Vertretung der Firma.“ Und der „Auto-Vélo“ vom 22. v. M. schreibt: „Peters Patentfelge, einer der grossen Erfolge der Ausstellung, ist eine wahrhaft grosse Erfindung in der Pneumatikfrage. Man kennt nur zu gut die mannigfachen Schwierigkeiten, welche das Montieren eines Reifens unterwegs verursacht, um hierbei länger zu verweilen. Herr Louis Peter hat diese Schwierigkeit durch seine Patentfelge beseitigt, dank welcher der Luftschlauch nicht mehr verletzt werden kann und Montage und Demontage nur einige Minuten in Anspruch nehmen.“ — Auch Peters Union-Pneumatik fand allseits die lebhafteste Anerkennung und vertrat die deutsche Industrie in würdigster Weise.

Die ersten Lorbeeren im fernen Australien konnte der Deutschholländer Piet Dickentmann erringen. Er schlug am 9. Januar in Melbourne den bekannten australischen Rennfahrer G. R. Morgan im Match über 7 1/2 und 15 Meilen. Dickentmann benutzt auch in Australien „Brennabor“-Renn- und -Schrittmachermaschinen.

Feuerschutz.

Wir machen unsere Leser ganz besonders lebhaft auf das Inserat eines den Bundeskameraden gut bekannten Mitarbeiters aufmerksam. Derselbe hat sich auf eigene Füsse gestellt und neben seinem Export- und Import-Geschäft einem Zweige als Spezialität seine Thätigkeit gewidmet, welche grosse Sachkenntnis erheischt. Es ist dies das in heutiger Nummer befindliche Inserat unseres früheren Vorsitzenden, des jetzigen Ehrenpräsidenten Horst Wolff. Seine jahrzehntelange währende Thätigkeit als Vorsitzender des Leipziger Feuerwehrverbandes, der ihn bei seinem Abgange zum Ehrenvorsitzenden erwählte, liess ihm die Wahl das Beste vom Guten zu treffen, und giebt Behörden und Privaten die Sicherheit, für den Feuerschutz in Stadt und Land nur erstklassige Fabrikate zu erhalten. Die in letzter Zeit ausgeführten grossen Einrichtungen in vielen Städten und Fabriketablissemments etc. können das junge Unternehmen nur empfehlen.

Werte Bundeskameraden!

Um unserer **Bundeszeitung** eine noch grössere Verbreitung zu geben und damit dieselbe gerne und mit Interesse gelesen wird, bitte ich

Alle um Ihre Mithilfe.

Sie können viel zur Hebung der Zeitung beitragen, indem Sie fleissig in Ihrem **Bekanntenskreis** sowie dort, wo Sie

einkaufen und einkehren

zum **abonnieren** und **inserieren auffordern**. Die Sächsische Radfahrer-Zeitung wird von jetzt an, gegen billiges **Abonnement** auch an **Nichtbundesmitglieder** abgegeben und muss darum von jetzt an in allen

Hotels, Gastwirtschaften oder sonstigen sportlichen Verkehrsstellen zu finden sein.

Darf bei keinem Fahrradhändler oder Reparatteur fehlen!

Es würde sich durch Sammeln von **Abonnenten und Inserenten gegen hohe Provision** ein sehr guter Nebenverdienst, bei mehr Zeitaufwand auch ein zufriedenstellendes Einkommen ermöglichen, welches ziemlich mühelos zu erlangen ist durch die äusserst günstigen Insertionspreise, sowie praktischer Einrichtung von Adresstafeln, auf welchen die einzelnen Felder äusserst billig sind.

Alle die sich für **Vorstehendes interessieren**, bitte nähere Auskunft einzuholen bei

Wilhelm Vogt,

Leipzig, Kurprinzstrasse No. 3.

Probe-Nummern zur Agitation stehen kostenlos zur Verfügung.

Dunlop-Pneumatik

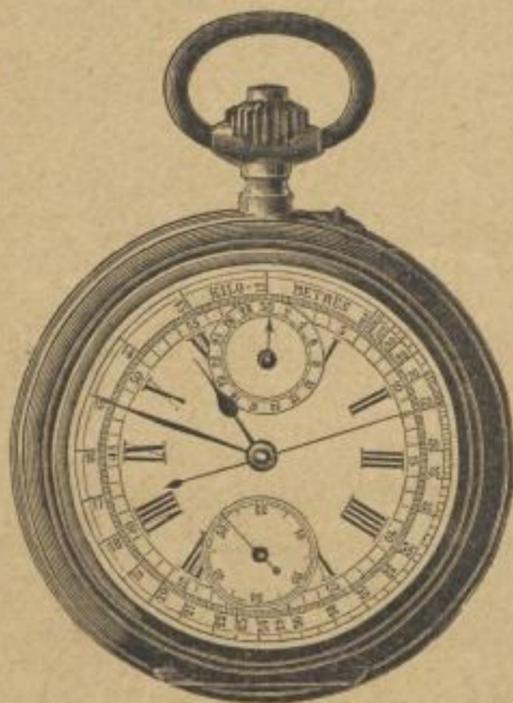
werden neuerdings nach einem ganz modernen, patentirten Fabrikationsverfahren hergestellt, das dem Reifen eine fast unbegrenzte Dauerhaftigkeit verleiht, ohne ihm etwas von seiner hohen Elastizität und seinem leichten, schnellen Laufe zu nehmen.

Bei solchen Reifen läuft man kaum Gefahr, mit Pneumaticdefekten belästigt zu werden.

Jeder vorsichtige Radfahrer wählt daher in der Saison 1903 nur

Dunlop-Pneumatik.

Automobil-, Fahrrad- und Lokomotiv- Geschwindigkeits-Messer



zum Feststellen der Fahrgeschwindigkeit
Unentbehrlich für jeden Sportsmann.
In Metall Mk. 60.—, acier Mk. 65.—, Silber
Mk. 70 bis Mk. 90.—, Gold Mk. 180 bis Mk. 400.—.

Handhabung:

Bei Passierung eines Kilometersteines setzt man den Chronographenzeiger durch Druck auf die Krone in Bewegung, bei Passierung des dritten ein Zehntel Kilometersteines wiederholt man den Druck auf die Krone, wodurch der Zeiger angehalten wird und die Zeit in Sekunden angiebt, sowie auch die Geschwindigkeit, wieviel Kilometer man bei gleicher Geschwindigkeit innerhalb 1 Stunde zurücklegen wird.

Ausserdem lässt sich die Uhr wie jeder Chronograph zum Zeitnehmen bei Rennen benutzen.

Gustav Schlegel, Uhrmacher, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

• Kenner und Sportsleute •
fahren nur
Original-Pfeil-Fahrräder

✻ ✻ ✻ ✻ ✻ **Grösste Neuheit 1903:** ✻ ✻ ✻ ✻ ✻



Ohne
Konkurrenz.



Ohne
Konkurrenz.



Freilauf mit Rücktritt-Bremse
im Tretlager.

Es stempelt sich auch hierdurch wieder, dass Original-Pfeil-Räder für 1903 als die **elegantesten** und **bestwährtesten**, im Gebrauch die **billigsten** Räder der Gegenwart sind.

Claes & Flentje, Mühlhausen i. Th.

Excelsior-Räder



Die Modelle 1903

sind fertiggestellt und sofort lieferbar.

Wir bitten jeden Fahrradhändler dringend, vor anderweitiger Entschliessung unbedingt unsere Offerte einzuholen und Musterräder zu beordern.

Excelsior-Motor-Zweirad Modell 1903

durchweg gediegen in Konstruktion,

Grösste Betriebssicherheit

Sichern Sie sich rechtzeitig unsere Vertretung.

Excelsior-Fahrrad-Werke

**Gebr. Conrad & Patz,
Brandenburg a. H.**

Engros-Niederlage

der

**Continental-, Excelsior-
Dunlop- und Pfeil-
Pneumatik.**

Alleiniger Vertrieb

des

Pfeil-Pneumatik

im Preis und Güte ohne Konkurrenz.

Ich verschenke nichts, verkaufe aber zu genau denselben Preisen wie die Fabriken selbst an Händler und Reparatere.

Wilhelm Vogt

Kurprinz-Strasse 3. **LEIPZIG** Kurprinz-Strasse 3.

Grösstes Entgegenkommen bei Garantie-Ansprüchen. Bestellungen werden sofort nach Eingang erledigt.



und
Branchen

liefert unter Garantie

C. Herm. Serbe, Leipzig

Internationale Adressen-Verlags-Anstalt
gegründet 1864.

Kataloge über stets vorrätige 6 Millionen Klebadressen
50 Pfg.

Wer übernimmt die Zusammenstellung von

Adressen der Radfahrer

(gleichviel ob Mitglied eines Verbandes oder Einzelfahrer) seines Ortes resp. Bezirks **gegen Vergütung?** Gefl. Offerten mit Angabe des Honorars an

Georg Näumann Nachf., Dresden
(Marienstrasse 3) erbeten.

1903.

Brennabor-Räder

Haupt-Kataloge

sind in neuer, besonders reichhaltiger Ausstattung erschienen und stellen wir solche Interessenten  kostenfrei  zur Verfügung.

Brennabor-Fahrrad-Werke

❖ ❖ ❖ ❖ Brandenburg a. H. ❖ ❖ ❖ ❖

Vorzüglichstes
Material ••••

Superior-



Pneumatik



Solideste •••
• Konstruktion

mit voller einjähriger Garantie.

Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche

B. Polack, Waltershausen i. Th.

Unerreichte ••
••• Haltbarkeit

Gummiwaren-
Fabrik.

Glänzendste ••
Anerkennungen

HORST WOLFF LEIPZIG

Davidstrasse No. 11.

Fernsprecher No. 6661.

Agentur und Kommission.

Export Import

in Papier und Karton für die verschiedensten Zwecke.
Maschinen für die Papierindustrie
und verwandte Branchen etc. etc.

Spezialgeschäft für alle Bedürfnisse
im Feuerlöschwesen.
Einrichtung und Ausrüstung

von Fabrik-, Pflicht- und freiwilligen Feuerwehren.

VERTRETER:

der Feuerspritzen-Fabrik C. G. Baldauf, Chemnitz
der Vereinigten Hanfschlauch- u. Gummiwaren-Fabriken
zu Gotha, Aktien-Gesellschaft und
der Armaturen-Fabrik u. Metallgiesserei Oppen & Prinzke
Spandau — Giersberg — Kupplung.

Permanente Ausstellung

von

Lösch- und Rettungsgeräten, Ausrüstungen für Fabrik-, Pflicht- und
freiwillige Feuerwehren,

Feuerspritzen, Annihilatoren, Handlösch-Apparaten, Feuereimern, Leitern,
Hydrantenstandrohren, Feuerhähnen, Beleuchtungs-Apparaten, Rauchschutz-
Apparaten der verschiedensten Arten, Flammen-Decken, Flammen-Klappen,
Gesichtsschutzen, Asbest-Handschuhen, Mundschwämmen, Stahlrohren mit
direktem Strahl sowie Wasserschleiern, neuesten Schlauchverbindern und
Schlauchhaltern, chemischen Löchmitteln und Imprägnierungs-Substanzen,

Pa. Hanf-, Flachs- und Gummi-Schläuchen.

Für Gärtnereien

alle nur denkbaren Bedarfsartikel,

Gartenspritzen, Gartenstandrohre, Schlauchwagen, Haspeln,
Rasenmämmaschinen.

Neue höchst praktische Kupplung für Schläuche, — mit einem Ruck ist die festeste Verbindung
zweier Schlauchenden bewirkt.

Vorzügliche Gummischläuche.

Suche in den verschiedensten Sachen **Untervertreter** für diverse gangbare Artikel.
Kann grosse Vorteile gewähren. Bundeskameraden, welche Installationsarbeiten ausführen
und mit Behörden und Fabriken zu thun haben, werden bevorzugt.

Jahrespreis 1. Feld:
Eine 1/16 Seite 10 Mk.
" 1/8 " 20 "
" 1/4 " 30 "
" 1/2 " 40 "
vorausbezahlbar.

Adress-Tafel.

Wo kehre ich ein?
Und wo habe ich die beste Verpflegung?

Kleinsten Raum:
Eine 1/16 Seite.
Grösster Raum:
Eine 1/2 Seite.
Eintritt kann zu jeder
Zeit erfolgen.

Gasthof zum weissen Ross Schedewitz.

Empfehle meine grossen Lokalitäten.
Gute Speisen zu jeder Tageszeit.
Hochfeine Biere u. Weine.
Gute Betten, Zimmer von
0.75 Mk. an aufwärts.
Bundeswirt **Albin Speck**,
Besitzer.

● Gasthof Rees ●

Hattenheim (Rheingau).
Bundesgasthof des deutschen Radfahrerbundes, der Union,
sowie des sächsischen Radfahrerbundes.
Prachtvolles Hotel mit grossartigem Garten und Aussicht
auf den Rhein.
Mässige Preise. Pension.

Stadt Dresden
Kamenz i. S., Bundes-Gasthof
empfiehlt seinen
zugfreien Garten. Fremdenzimmer von 75 Pfg. an.
Aufbewahrungsraum für Räder
verschlossen.
Hochachtungsvoll
Rud. Koch, Geschäftsführer.

Paul Dietz, Leipzig

Thomasgasse 4, neben den Bismarckhäusern
Centrum der Stadt — Fernsprechanschluss No. 2293.
Wein-Grosshandlung.
In- und ausländische Weine, Rum, Arac, Cognac.
Hauptverschleiss
der Weine aus der k. u. k. Hofkellerei Wien,
k. u. k. Hofburg.
Weinstuben. Ausschank in Gläsern.

Wurzen. Gasthaus goldner Ring

Herrmann Schlegel.
— B.-Gasthof d. S. R.-B. —
Crostigall, direkt an der
Leipzig-Dresdner Strasse.
Gute Speisen, bestgepflegte Biere,
neuvorgerichtete Fremdenzimmer.
Verschliessbarer Raum für Fahrräder.

Gasthof Lenzen b. Dresden.

Neu erbaut.
Grösster u. schönster Gasthof der Umgebung
direkt an der Chaussee Dresden-Pirna.
Empfehle bei zuvorkommenster Bedienung
meine Lokalitäten als Einkehr- u. Erholungs-
station allen geehrten Radlern aufs An-
gelegentlichste. Zu grösseren Festlichkeiten
eignet sich mein Saal erprobter Weise vor-
züglich. **Ernst Urban**, Gasthofbes. u. Bundesmitgl.

Ritterhof, Altmittweida

empfehlen dem geehrten Pu-
blikum von Mittweida und
Umgegend seine der Neuzeit
entsprechenden Lokalitäten
mit grossartig. Lindengarten
u. elegantem Ballsaal. Küche
u. Keller wie bekannt vorzügl.
Bruno Schulze, Bundesmitgl.

Schwarzes Ross Liebertwolkwitz

— Bundes-Gasthaus. —
Inhaber: **Ernst Richter**.
Allen meinen Kameraden
empfehle ich meine stadt-
bekannte Küche, gutgepflegt.
Biere u. Weine zur gefälligen
Kenntnisnahme.

Gasthof Königswalde.

Besitzer:
Bds. Mtgl. Eduard Kiesling.
Idyllisch gelegen im Mittel-
punkt v. Zwickau, Glauchau,
Werdau, Crimmitschau in un-
mittelbarer Nähe der Schiess-
stände des 133. Rgts.
Saubere Uebernachtung.

Bundesrestaurant Kaulbachhof.

Kaulbachstr. 23. Telefon-Amt I, 6403.
Etablissement mit Saal,
Kegelbahn,
— schönes Vereinszimmer. —
Sitz d. Radfahrklub Habicht.
Schöne An- u. Abfahrt.
Besitzer **Karl Drechsler**.

Gasthof Bahnhof Frankenstein i. S.

an der Strasse zwischen Freiberg u. Oederan.
Grosse Lokalitäten. Gesellschaftszimmer.
Schöner Saal. Grosser schattiger Garten
mit Turn- und Kinderspielplatz. Fremden-
zimmer mit guten Betten, billige Preise.
Verschiedene Musikwerke stehen unentgeltl.
zur Verfügung. Allgemeiner Sammelpunkt
der Radfahrer. **Clemens Gaudich**, Gastwirt.

Bundeshôtel Dresdner Hof LEIPZIG

Kupfergässchen 12
vis à vis vom Messpalast.
Empfehle meine neueingerichteten
Lokalitäten, Gesellschafts- und Fremden-
zimmer bei guter Verpflegung und billigsten
Preisen.
Ludwig Werner
Bundeswirt.
Fernsprecher No. 6709.

Gasthof Hammer Mosel

empfehlen den Herren Rad-
fahrern seinen freundlich
geleg. Gasthof zur fleissigen
Benutzung. Grosser Konzert-
garten u. Ballsaal. 30 Fremden-
zimmer. Gute Speisen und
Getränke **Herm. Hammer**.

Stieglitzens Hof. Leipzig, Centrum.

hnt. d. Bismarckhäuse.
Eingang vom Markt, Thomasgasse u. Klostersgasse.
Fernsprechanschluss 2665.
Bestgeplegte Biere. * Reichhaltige Speisekarte.
Sächsische Radfahrer-Zeitung liegt aus.
Hermann Wahrig, Bundesmitglied.

Wartburg-Mittweida.

empfehlen dem geehrten Sports-
kollegen seine grossen gut
engerichteten Lokalitäten
nebst prachtvollen Konzert-
garten zur gefl. Benutzung
Bruno Werner,
Besitzer u. Bundesmitglied.

Ratskeller Heidenau.

Bestrenom. Restaurant der
Umgegd. m. Vereinszimmer,
schattigen Veranden, sehr
schönem grossen Garten,
Asphalt-Kegelbahn. Gross-
aufenthaltsort. ff. Küche u.
Kelier. **Otto Leumer**.

Bundesrestaur. Wilhelmshöhe BORNA.

Reizend gelegen und für
Sommerfestlichkeiten
besonders zu empfehlen.
Schöner Saal. Schattiger Garten.
Vorzügliche Küche.
Hochfeine Biere u. Weine.
„All Heil!“
H. Augustin, Bezirksvertr. d. S. R.-B.

Borsdorf.

Gasthof zur Stadt Leipzig.
Schattiger Garten mit sehr
schöner Colonnade, direkt an
der Strasse Leipzig-Dresden.
Vorzügliche
— Verpflegungs-Station. —

Café Strüver, LEIPZIG,

Nürnbergstrasse 10.
Beliebter Aufenthaltsort
des
Radfahrer-Vereins „Wanderer.“

Café Bismarck

Ecke Wurzenstrasse **Nerchau** Ecke Nordstrasse
Echtes Bairisch. Gutgepflegte Biere.
Damen-Bedienung.
Wein-Versand-Geschäft.
Wermut 1/2 Flaschen à M. 2.— } Garantiert Naturwein.
Tischwein Rot- u. Weiss „ 1.— }
Richard Schindler, Nerchau.

Gasthof zur Post,

N. u. Kirchen - Crimmitschau,
Werdauer Chaussee.
Empfehle den geehrten Rad-
fahrern meine freundlichen
Lokalitäten.
ff. Biere. Vorzügliche Küche.
Ernst Seyferth.

Gasthof zum Löwen

in **Reudnitz**, Reuss.
Mein allhier geleg. Gasthof liegt unmittelb.
a. d. Werdau-Greizer Landesstrasse. Empfehle
täglich warme u. kalte Speisen u. Getränke,
vorzügl. Betten nebst guter Verpflegung bei
mässigen Preisen.
Friedr. Pross, Gastw. u. Mitgl. d. Bund.

Jahrespreis 1. Feld:
 Eine 1/4 Seite 10 Mk.
 " 1/2 " 20 "
 " 3/4 " 30 "
 " 1 " 40 "
 vorausbezahlbar.

Adress-Tafel.

Wo kann ich mein Rad reparieren lassen?
 Wo kaufe ich meine Ersatzteile und Räder?

Kleinsten Raum:
 Eine 1/4 Seite.
 Grösster Raum:
 Eine 1/16 Seite.
 Eintritt kann zu jeder
 Zeit erfolgen.

Fahrradhandlung
 u. Reparaturwerkstatt
Richard Hausehning
 Königswartha.
 Vertreter für: „Claes-Pfeil.“
 Anerkannt bestes Fahrrad
 der Gegenwart.

Original „Claes-Pfeil.“
 Nur zu beziehen von:
Feodor Nowakewski * Meerane i/s.
 — Markt 3. —
 Vorzüglich eingerichtete Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate
 Billigste Bezugsquelle für Fahrradteile. — Sehr preiswert

Otto Bärmann
Borna
 Fahrrad-Handlung
 und Reparatur-Werkstatt.
 Vertreter von:
 „Claes-Pfeil“-Fahrräder.

Anton Sachs + Grimma
Brückenstr.
 empfiehlt seine vorzüglich eingerichtete
 — **Reparatur-Werkstatt.** —
 Vertreter des bekannten Claes Pfeil-Rades.
 Zubehörteile billig.

Ernst Bauer
 Ebersbrunn i. S.
 Fahrrad-
 u. Zubehörteile - Handlung.
 Vertreter von:
 * „Brennabor.“ *

„Claes-Pfeil“-Fahrräder
 empfiehlt
Otto Grünwald, Liebertwolkwitz
 Reparaturwerkstatt für alle Systeme u. Lager
 befindet sich
219 Seitenstrasse 219
 eine Minute von der Leipzig-Grimmaer Strasse entfernt.
 — Bundeskameraden Vorzugspreise. —

Arno Eduard Degenhardt
 Wilkau i. S.
 Fahrrad-Handlung
 u. Reparatur-Werkstatt.
 Zubehörteile.
 Vertreter von:
 Excelsior-Fahrrädern.

Johannes Haas
 Eibenstock i/s.
 Neu Markt 2
 Fahrrad- und Reparatur-Werkstatt.
 Zubehörteile.
 Vertreter 1. Marken.

Robert Dertel
 Geithain
 Chemnitzer- u. Dresdenerstr.-Ecke 282b.
 Vertreter von:
Distanz, Nöstler & Scadoc.

Otto Steinbach
 Fahrrad-
 u. Zubehörteile - Handlung.
Bernsdorf i. Erzgeb.
 H. No. 67.
 Ortsvertreter d. S. R.-B.

Albrecht & Gehlert, Leipzig
 Gutenbergstr. 3.
Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt.
 Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder
 und deren Zubehörteile.
 P.eisliste gratis und franko.

Dieser Raum kostet bei
 20mal Erscheinen der Anzeige
 10 Mk.
 10mal Erscheinen der Anzeige
 5 Mk.

Otto Ritter * L.-Anger- * Crottendorf
 vom 1. März 1903 ab
 — Zweinaundorferstr. 64a. —
Fahrrad- u. Nähmaschinenhandlung
Reparatur-Werkstatt.
 Vertreter von:
 Original-Claes-Pfeil-Fahrrädern.

Robert Weniger
 Leipzig Ecke Zeitzer
 u. Hohe Strasse.
 Fahrräder
 Lager bester deutscher Maschinen.
 Sämtliche Sport-Artikel für Radfahrer.
 Billige Preise. Dauerhafte Ware.
 Lieferant verschied. grösserer Vereine.

Friedrich August Götz
 Erlbach i. Vogtl.
Musikinstrumente- und -Bestandteile-Fabrik
 Gegr. 1878. mit Dampftrieb. Gegr. 1878.
Lager und Reparaturen für Fahrräder.
 Bestes Fabrikat: Stöwers Greif, Opel, Wanderer etc. etc.

C. Burghardt
 Cöln-Meissen
 — Bahnhofstrasse. —
 Fahrradhandlung
 Zubehörteile
 u. Reparatur-Werkstatt.
 Vertreter v. 1.-klass. Marken.

Ludwig Schlegel
 No. Burkhardtstr. No.
 37C. b. Chemnitz 37C.
Fahrrad-Handlung
und Reparatur-Werkstatt
 Vertreter von Brennabor

Carl Wald + Lindenau
 Bismarckstr. 32
 vom 1. April an
 Bismarckstr. 27.
 Fahrrad-, Nähmaschinen-
 u. Wringmaschinenhandl.

Corona-Räder
 sind die erfolgreichsten. Die hervor-
 ragendsten Rennen wurden von Robl
 und Rütt auf „Corona“ gewonnen.
Corona-Motorzweiräder
 zeichnen sich durch zweckmässige
 Konstruktion, leichte Handhabung,
 grösste Haltbarkeit u. vollkommene
 Betriebssicherheit aus.
 Der Katalog 1903 ist erschienen,
 die neuen Modelle sind jetzt lieferbar.

Paul Emil Lanterbach
Borna
 Reichsstr. 5 Reichstr. 5.
 Vertreter von:
 Adler, Brennabor, Paeuma in
 — Presto. —

AUGUST WITZKE
 * Schneidermeister *
 Leplaystrasse 5 LEIPZIG Leplaystrasse 5.

Aug. Fleischer
Zwickau, Marienpl. 10
 empfiehlt seine besten Marken
 Brennabor-, Diamant-
 u. Herkules-Fahrräder
 sowie Zubehörteile.
 Vorzügl. eingericht. Reparaturwerkstatt.

Verantwortlicher Schriftleiter: Hugo Hörold, Markranstädt.
 Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.